

ARBO • media



Halbjahresbericht

Bericht über den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2004

Kennzahlenübersicht (US-GAAP)

(in Tausend €, ausgenommen Anzahl Mitarbeiter, Eigenkapitalquote, Anzahl Aktien und Ergebnis je Aktie)	01.01. - 30.06.2004 Q2 / 2004	01.01. - 30.06.2003 Q2 / 2003	Geschäftsjahr 2003
Ergebniskennzahlen			
Umsatzerlöse aus Segmenten			
Westeuropa	6.474	13.892	26.412
Osteuropa	29.543	26.900	53.496
Umsatzerlöse Total	36.017	40.792	79.908
Herstellungskosten des Umsatzes	-31.164	-35.729	-69.953
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.853	5.063	9.955
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-3.742	-4.922	-10.574
EBITDA	1.002	415	742
Operatives Ergebnis	315	-2	-551
Bilanzkennzahlen			
Liquide Mittel	3.187	5.249	6.545
Nettoumlaufvermögen	4.913	4.916	5.125
Bilanzsumme	29.118	29.709	28.960
Eigenkapital	8.298	8.860	8.373
Eigenkapitalquote	28,50%	29,82%	28,91%
Aktienkennzahlen			
Ergebnis je Aktie	0,00630	-0,02088	-0,06600
Anzahl Aktien (zum Stichtag)	3.351.351	3.351.351	3.351.351
Andere Kennzahlen			
Mitarbeiteranzahl (zum Stichtag)	169	197	198

Investor Relations

Unternehmenskalender

Hauptversammlung 29. Juli 2004, München
9-Monatsbericht Ende November 2004

Kontakt

ARBOmedia AG
Investor Relations
Gregor Battistini
Kaiserstraße 14
D-80801 München

Telefon: +49 (0) 89.3 83 56 – 0
Telefax: +49 (0) 89.3 83 56 – 137
Email: ir@arbomedia.net
Internet: www.arbomedia.net

Zukunftsgerichtete Angaben

In diesem Bericht sind zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z.B. „wird“, „erwartet“, „könnte“, „schätzt“, „beabsichtigt“, „plant“, „ist der Auffassung“, „prognostiziert“ oder ähnliche Termini gekennzeichnet. *

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der ARBOmedia AG davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen. Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft nehmen, sind z.B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern, in denen die Gesellschaft tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Änderungen in der Gesetzgebung, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, innere Unruhen etc.*

Die Gesellschaft warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf die zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes wider. Die ARBOmedia AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

mit dem nachfolgenden Bericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der ARBOmedia AG im ersten Halbjahr 2004. Darüber hinaus geben wir Ihnen einen Ausblick auf das dritte Quartal 2004 und verweisen Sie dabei für Details auf die Ertragslage und den Anhang im hinteren Teil des Berichts.

Der Werbemarkt

Langsame Belegung der globalen Märkte

Trotz der in Deutschland anhaltenden Krise ist auf dem internationalen Werbemarkt eine leichte Erholung zu erkennen, wie eine Studie von Initiatives Futures ergab. Demnach sind die globalen Werbeausgaben im Jahr 2003 um 4,8 % gestiegen. Für dieses Jahr wird ein weiteres Wachstum von 5,8 % auf USD 330 Milliarden erwartet. Allein in Mittel- und Osteuropa haben sich die Werbeausgaben im vergangenen Jahr um 11,8 % erhöht, wobei das Fernsehen den größten Anteil des Wachstumsvolumens einnimmt. Weltweit sollen in diesem Jahr die Werbeausgaben im Fernsehen um 7 % steigen. In den USA, die bei der Entwicklung der internationalen Werbeinvestitionen zumeist eine Vorreiterrolle einnehmen, erreichten die Spendings im ersten Quartal 2004 eine Steigerung um fast 10 %. Dieses Ergebnis war bei weitem höher als erwartet und lässt die Werbetreibenden optimistisch in die Zukunft blicken. Der Aufschwung in Amerika wird vor allem mit der beginnenden Konjunkturerholung, den olympischen Sommerspielen sowie den Präsidentschaftswahlen in Zusammenhang gebracht.

Anhaltende Flaute in Deutschland

Wie in unserem letzten Quartalsbericht bereits angedeutet, traten die optimistischen Prognosen der Wirtschaftsinstitute für das laufende Jahr bisher in Deutschland nicht ein. Laut der Halbjahresumfrage des Medienfachmagazins w&v herrscht nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2004 Ernüchterung bei den größten deutschen Agenturen. Der erhoffte Aufschwung war nicht zu spüren, Kostendruck und Aufwand stiegen weiter an. Agenturkreise rechnen für 2004 mit einem Branchenwachstum von lediglich 1,5 %. Demgegenüber steht ein Wachstum der Bruttowerbeinvestitionen, die in Deutschland um EUR 530 Millionen auf EUR 8,8 Milliarden gestiegen sind und damit ein Plus von 6,5 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Wie die Vorjahre jedoch gezeigt haben, sind die Bruttozahlen nur bedingt eine Richtlinie für das reine Nettowachstum. Ebenfalls zeigen die Erfahrungen, dass die Prognosen meist zu optimistisch bewertet werden und im Nachhinein nach unten korrigiert werden müssen.

Umsatz im ersten Halbjahr 2004

Die für das zweite Quartal prognostizierten Umsatzzahlen von ca. EUR 20 Mio. wurden mit einem Umsatzergebnis von EUR 21,3 Mio. übertroffen

Der Wegfall eines margenschwachen TV-Senders in Spanien sowie das Vertragsende mit STV in der Slowakei beeinflussen den konzernweiten Umsatz der ARBOmedia AG leicht negativ. So erzielte die ARBOmedia AG in der Berichtsperiode einen konzernweiten Umsatz (inkl. vermitteltem Umsatz) von EUR 36,0 Mio., was einem Rückgang von 11,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vergleichszeitraum 2003: EUR 40,8 Mio.). Durch diesen Wegfall konnten jedoch auch die damit verbundenen Kosten reduziert werden, welche höher waren, als der Ertrag aus dem Umsatz.

EBITDA

Die ARBOmedia AG konnte im Verlauf des zweiten Quartals das EBITDA für das erste Halbjahr auf EUR 1,0 Mio. ausbauen, was um TEUR 587 über der Vorjahresperiode liegt (Vorjahresperiode: TEUR 415).

Ergebnis nach Steuern

Betrachtet man das zweite Quartal isoliert, so erreichte ARBOmedia ein positives Ergebnis nach Steuern von TEUR 356 und steigert sich damit um TEUR 329 gegenüber dem Vorjahresquartal (TEUR 27 im zweiten Quartal 2003). Dies ergibt ein positives Ergebnis nach Steuern von TEUR 21 für das erste Halbjahr 2004. Damit übertrifft die Gesellschaft das Vorjahresergebnis um TEUR 91 (Vorjahresperiode: TEUR -70).

Liquidität

Wie im Vorquartalsbericht angekündigt, hat sich der Grossteil des Umsatzes auf die Fußball-Europameisterschaft im Juni verlagert. Da diese Kampagnen im Juni fakturiert werden, jedoch erst im Juli bezahlt werden, reduzierte sich die Liquidität um TEUR 995 im Vergleich zum Vorquartal (Vorquartal: EUR 4,2 Mio.) auf EUR 3,2 Mio. Diese Umsatzverschiebung führte zu einer Erhöhung des Debitorenbestandes von EUR 4,2 Mio. im Vergleich zum Vorquartal oder um EUR 2,6 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode. Somit ist der Liquiditätsabfluss als außerordentlich und zeitlich beschränkt zu betrachten.

Aktienkursentwicklung

Im ersten Halbjahr 2004 haben sich die Kurse an den internationalen Aktienbörsen zögerlich erholt, so konnte der DAX in der Berichtsperiode um 2,1 % wachsen. Im selben Zeitraum verlor der Kurs der ARBOmedia Aktie 12,85 %, was auf ein scheinbar enttäuschendes erstes Quartal zurückzuführen war. Wie im ersten Quartal berichtet, haben viele Kunden Ihr Budget um ein Quartal zur Fußball-Europameisterschaft hin verschoben, daher waren wir über den Kursrückgang erstaunt und gehen aufgrund der hier nun vorliegenden Halbjahreszahlen von einer Erholung aus.

Geschäftsentwicklung

Unsere Tochtergesellschaften im ersten Halbjahr 2004

Trotz eines fragmentierteren Mandantenportfolios erzielte der ARBOmedia-Konzern im zweiten Quartal mit EUR 21,3 Mio. annähernd den gleichen Umsatz wie im Vorjahresquartal. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass diverse Werbekunden anlässlich der Fußball-EM ihre für das erste Quartal geplanten Kampagnen in das zweite Quartal verlagerten.

Die äußerst positive Entwicklung in den neuen EU-Mitgliedsländern dauert an. Insbesondere Tschechien zeigte eine sehr erfreuliche Tendenz. Als Gründe sind sowohl die erfolgreiche Teilnahme an der Fußball-Europameisterschaft als auch die stabile Zuschauerentwicklung bei CT (Czech Television) zu nennen.

Unsere rumänische Tochtergesellschaft liegt mit ihren Umsatzzahlen im ersten Halbjahr über Plan. Vor allem die Vermarktung eines Netzwerkes von derzeit 27 lokalen Zeitungen entwickelte sich besser als erwartet. Wir bauen dieses Projekt weiter aus und rechnen damit, dass es noch im Laufe der zweiten Jahreshälfte mit Gewinnen zum Gesamtergebnis beitragen wird.

Nach der Trennung von STV standen in der Slowakei auch im ersten Halbjahr weiterhin die Spartensender im Fokus unserer Vermarktungsstrategie. Obwohl thematische Sender nicht die primären Zielmedien der werbungstreibenden Industrie sind, konnte sich ARBOmedia Bratislava in diesem Umfeld behaupten.

Während wir uns in Spanien im ersten Halbjahr noch auf die Konsolidierung nach den Restrukturierungsmaßnahmen konzentrierten, gehen wir davon aus, dass diese Tochtergesellschaft in der zweiten Jahreshälfte gesamt operativ unseren Vorstellungen entsprechen wird.

Mit den Olympischen Sommerspielen, dem zweiten großen Sporthighlight in den Medien in diesem Jahr, erhoffen wir uns ebenso erfreuliche Umsatzergebnisse wie während der Fußball-Europameisterschaft.

Neue Medien in unserem Portfolio

Im vergangenen Quartal konnten wir mehrere Vermarktungsverträge im Printbereich besiegeln. Seit April gehört die weltweit vertriebene und kostenlos erhältliche Tageszeitung METRO für die spanische Region Andalusien sowie das Bordmagazin der türkischen Fluggesellschaft FLY AIR zu unserem Portfolio. Mit Catalonia Today konnten wir eine englischsprachige Tageszeitung gewinnen, die sich hauptsächlich an Geschäftsreisende und Touristen im spanischen Katalonien richtet. Zwei weitere Lifestyle-Magazine, die in Rumänien seit dem zweiten Quartal vermarktet werden, sowie der äußerst erfolgreiche Ausbau des lokalen Zeitungsnetzwerks, erhöhten unsere Mandanten im Printbereich auf 48 Titel.

Erschließung neuer Märkte

Als paneuropäischer Vermarktungsspezialist bemühen wir uns, zukunftsweisende Märkte zu erschließen. Konkrete Verhandlungen führen wir sowohl mit öffentlich-rechtlichen als auch mit privaten Medien im Balkangebiet. Eine potentielle Partnerschaft erwägen wir mit diversen Fernsehsendern in Bulgarien, Slowenien und Kroatien. Potential sehen wir für ARBOmedia aber auch in westlichen Märkten. So gibt es gegenwärtig Pläne und neue Geschäftsideen für den Ausbau unseres Portfolios in Frankreich und in Belgien.

Ausblick zweites Halbjahr 2004

Zum 5. Juli 2004 wechselte die Geschäftsführung der deutschen Vermarktungseinheit. Zielsetzung unter der neuen Führung von Herrn Stefan Barchfeld ist es, einerseits die Planzahlen für das Gesamtjahr 2004 zu erreichen und andererseits mit der Gewinnung neuer, profitabler Mandanten das bestehende Portfolio auszubauen. Aufgrund seiner ausgewiesenen Erfahrung in der Werbevermarktung gehen wir davon aus, dass Herr Barchfeld der Gesellschaft die nötigen Wachstumsimpulse geben wird. Wir freuen uns über den Neuzugang und bedanken uns gleichzeitig nochmals beim scheidenden Geschäftsführer Herrn Stefan Völcker für seine Dienste bei der Restrukturierung der deutschen Tochtergesellschaft.

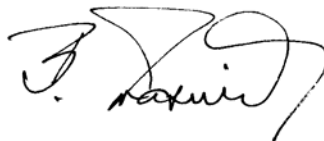
Basierend auf den vorhergehenden Erläuterungen sehen wir derzeit keinen Anlass, die in unserem Geschäftsbericht 2003 avisierten Resultate für das Gesamtjahr 2004 in Frage zu stellen.

Wir möchten allen unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen danken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Bogner
Vorstandsvorsitzender



Dr. Bronislav Kvasnička
Vorstand Sales, Marketing
und Technologie



Gregor Battistini
Vorstand Finanzen

Ertragslage

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben in den ersten sechs Monaten 2004 EUR 36,0 Mio. betragen, gegenüber EUR 40,8 Mio. in der Vorjahresperiode. Trotz des mehrfach erwähnten Mandantenwegfalls verbuchte die Gesellschaft im zweiten Quartal einen äußerst guten Umsatz und liegt damit lediglich um 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahresquartal. Wir verweisen des Weiteren auf die vorstehenden ausführlichen Erklärungen im Kommentar des Vorstandes, welcher Bestandteil dieses Berichtes ist, sowie auf Punkt 3 des folgenden Konzernanhangs.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Kosten für den Kauf der Werbezeiten sowie den berechneten Kosten für das vermittelte Umsatzvolumen zusammen. Die Herstellungskosten sind von EUR 35,7 Mio. in den ersten sechs Monaten 2003 auf EUR 31,2 Mio. in der Vergleichsperiode 2004 zurückgegangen. Wir verweisen hier auf Punkt 3 des nachfolgenden Konzernanhangs.

Bruttoergebnis vom Umsatz

In der Berichtsperiode erzielte ARBOmedia ein Bruttoergebnis von EUR 4,85 Mio., gegenüber EUR 5,06 Mio. in der Vorjahresperiode. Somit entsprach das Bruttoergebnis 13,4 % des Umsatzes, was einer Margensteigerung von 0,9 % zum Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 12,5 %). Dies liegt hauptsächlich in der Aufgabe margenschwacher Mandanten begründet. Der hohe Umsatz im tschechischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen, wo die Marge nur gering ist, relativierte die durchschnittliche Umsatzsteigerung wieder.

Operatives Ergebnis

In den ersten sechs Monaten 2004 weisen wir einen operativen Gewinn von TEUR 315 aus, gegenüber TEUR 2 Verlust im Vorjahreszeitraum, was vornehmlich mit den nun greifenden Restrukturierungen der Vorjahre zu begründen ist.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr 2004 hat die ARBOmedia AG einen Ertragssteueraufwand von TEUR 456 erfasst, was im Vergleich zur Vorjahrsperiode einem Anstieg um TEUR 224 (Vorjahresperiode: TEUR 232) entspricht.

Ergebnisanteile fremder Gesellschafter

Die Minderheitsanteile von TEUR 146 sind hauptsächlich auf die 60%ige Beteiligung an der spanischen Tochtergesellschaft zurückzuführen, an deren Resultat sich der Minderheitsaktionär mit 40 % beteiligt. Im Vorjahr betragen die Minderheitsanteile TEUR 109.

Konzernergebnis nach Steuern

Aus den oben aufgeführten Gründen verbuchen wir im ersten Halbjahr 2004 einen Gewinn in Höhe von TEUR 21 und liegen somit zum Vorjahreszeitraum um TEUR 91 besser (Vorjahresperiode: TEUR -70). Dieses Konzernergebnis entspricht den Erwartungen der ARBOmedia AG.

Finanzlage

Liquidität und Debitoren

Wie im letzten Quartalsbericht angekündigt, hat sich der Grossteil des Umsatzes auf die im Juni ausgerichtete Fußball-Europameisterschaft verlagert. Da diese Kampagnen im Juni fakturiert wurden, jedoch erst im Juli bezahlt werden, reduzierte sich die Liquidität um TEUR 995 im Vergleich zum Vorquartal (Vorquartal: EUR 4,2 Mio.) und entspricht somit EUR 3,2 Mio. Diese Umsatzverschiebung führte zu einer Erhöhung des Debitorenbestandes von EUR 4,2 Mio. zum Vorquartal oder um EUR 2,6 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode. Somit ist der Liquiditätsabfluss als außerordentlich und zeitlich beschränkt zu betrachten.

Entwicklung Ertragslage Berichtsperiode Januar-Juni 2004 / Januar- Juni 2003

Im Vergleich zur Vorjahresperiode musste ARBOmedia einen Umsatzrückgang von EUR 4,8 Mio. verbuchen, welcher hauptsächlich in der Aufgabe von margenschwachen Mandanten begründet liegt. Die Relation der Bruttoergebnisse zum Umsatz konnten von 12,5 % im Vorjahreszeitraum auf 13,4 % erhöht werden. Der Bruttogewinn liegt mit EUR 4,8 Mio. um TEUR 200 unter der

Vorjahresperiode. Somit fällt dem Umsatzrückgang von EUR 4,8 Mio. ertragsmäßig lediglich eine Bruttomarge von 4,1 % zu, welche die entsprechenden Vertriebs- und Verwaltungskosten nicht decken würde.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit der Eintragung ins Handelsregister am 08.07.2004 um 77.500 Stück Aktien auf EUR 3.428.851 erhöht.

Grundlage war der Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 28.03.2000 in der Fassung vom 16.07.2003.

Anlass der Kapitalerhöhung war u.a. eine Forderung von Gesellschaftern der AG aus Aktienleihe. Die ARBOmedia AG hatte die Option, sich als stiller Gesellschafter an der ARBOmedia Praha zu beteiligen, gegen Hingabe von 6.000 Stück Aktien der ARBOmedia AG zurück erworben. Dem Veräußerer wurde vertraglich eine Kursgarantie zugesichert, welche die ARBOmedia AG zur Übergabe von Aktien der Gesellschaft zum entsprechenden Wert verpflichtete. Dieser Verpflichtung wurde durch eine Aktienleihe von Gesellschaftern der AG nachgekommen. (siehe auch Geschäftsberichte 2001 ff, Konzernanhang, „sonstige Rückstellungen“).

Auftragslage

Im dritten Quartal erreichen die bereits unterschriebenen und gebuchten Aufträge eine Höhe von ca. EUR 6,5 Mio. Im Hinblick auf die offenen Angebote erwarten wir im dritten Quartal einen Umsatz von ca. EUR 12,8 Mio.

Die Umsätze im dritten Quartal werden durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Saisonbedingt ist das dritte Quartal mit dem ersten Quartal das umsatzschwächste in der Werbezeitenvermarktung.
- Aufgrund der Olympischen Spiele erwarten wir, den Umsatz des Vorjahres trotz eines weggefallenen Mandanten in Spanien und der Slowakei fast annähernd zu erreichen.
- Trotz der leichten Belebung der Werbemärkte in Gesamteuropa sind noch immer keine klaren Anzeichen für einen Aufschwung erkennbar.
- Deutschland: Wir erwarten eine stabile Entwicklung mit einer leichten Umsatzverbesserung bei ARTE.
- Spanien: Ein überplanmäßiges Abschneiden der Umsatzlage bei Canal SUR (TV und Radio) und eine gesteigerte Dynamik bei Castilla la Mancha TV stabilisiert die Umsatzsituation dieser Medien.
- Rumänien: Die Umsatzzahlen bei TVR liegen über Plan, was auf eine weitere Umsatzverbesserung schließen lässt. Gestützt durch die Olympischen Spiele im dritten Quartal erwarten wir weiterhin eine stabile Entwicklung.
- Tschechien: Die Werbezeiten bei CT sind nach wie vor überbucht. Starke Umsatzfaktoren für kommenden Sommer sind - wie in Rumänien - die Übertragung der Sportveranstaltung.
- Slowakei: Aufgrund der Übererfüllung der Planzahlen in der ersten Jahreshälfte stellen wir nach der Vertragsbeendigung mit STV das slowakische Medienportfolio kontinuierlich auf Spartensender um und bauen die auf diese Sender spezialisierte Vermarktungseinheit weiter aus.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (nach US-GAAP, ungeprüft)
ARBOmedia AG, München

(in Tausend €)	Erläuterg.	01.04. - 30.06.2004 Q2 / 2004	01.04. - 30.06.2003 Q2 / 2003	01.01. - 30.06.2004	01.01. - 30.06.2003
Umsatzerlöse/Vermitteltes Umsatzvolumen	2,3	21.286	21.817	36.017	40.792
Herstellkosten des Umsatzes/Vermitteltes Umsatzvolumen	3	-18.485	-19.030	-31.164	-35.729
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.801	2.787	4.853	5.063
Vertriebskosten	4	-1.127	-1.489	-2.222	-2.700
Verwaltungskosten	5	-632	-1.007	-1.520	-2.222
Abschreibungen auf den Firmenwert	6	0	145	-100	0
Abschreibungen auf Sachanlagen		-175	-182	-296	-358
Restrukturierungsaufwendungen	7	-201	-103	-292	-103
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	8	-88	-79	-108	318
Betriebsergebnis		578	72	315	-2
Zinserträge/-aufwendungen		20	55	16	55
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		598	127	331	53
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-268	-195	-456	-232
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter		26	95	146	109
Konzernergebnis		356	27	21	-70

Ergebnis pro Aktie

Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	3.351.351	3.351.351	3.351.351	3.351.351
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,10622	0,00810	0,00630	-0,02088

Es besteht keine Abweichung zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (income from continued operations) und dem Jahresergebnis (net income/loss)

Unter Berücksichtigung des fiktiven Aufwandes aus der Gewährung von Mitarbeiteroptionen nach FAS 123, wir verweisen auf den Anhang dieses Berichtes, ergibt sich folgendes Ergebnis pro Aktie

Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien	3.351.351	3.351.351	3.351.351	3.351.351
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,10192	-0,00119	0,00201	-0,03014

Bei den Restrukturierungsaufwendungen handelt es sich um Personalaufwendungen für freigestellte Mitarbeiter, Aufwendungen für die Aufhebung von Verträgen sowie Folgeaufwendungen für rechtliche Veränderungen.

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Bilanz (US-GAAP, ungeprüft)
ARBOMedia AG, München

	Erläuterung	01.01. - 30.06.2004 Q2 / 2004	01.01. - 30.06.2003 Q2 / 2003	01.01. - 31.12.2003
(in Tausend €)				
Aktiva				
Umlaufvermögen				
	1,2			
Liquide Mittel		4.080	6.159	7.475
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.158	15.576	14.306
Forderungen gegen Gesellschafter		0	0	2
Latente Steuern		845	500	920
Sonstige Vermögensgegenstände		1.448	1.555	1.210
Rechnungsabgrenzungsposten		258	1.125	367
		24.789	24.915	24.280
Anlagevermögen				
Sachanlagevermögen		644	951	806
Immaterielle Vermögensgegenstände		546	735	635
Geschäfts- oder Firmenwert	2,6	3.003	3.075	3.103
Anteile an Verbundenen Unternehmen		136	33	136
		4.329	4.794	4.680
Aktiva, gesamt		29.118	29.709	28.960
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
	1,2			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.433	15.910	15.728
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		892	909	929
Sonstige Verbindlichkeiten		1.948	1.517	2.306
Sonstige Rückstellungen		652	1.385	790
Rechnungsabgrenzungsposten		893	1.020	821
		20.818	20.741	20.574
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten				
Latente Steuern		0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		2	108	14
Sonstige Verbindlichkeiten		0	0	0
		2	108	14
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		3.351	3.351	3.351
Kapitalrücklage		32.580	32.580	32.580
Bilanzverlust		-27.412	-27.282	-27.434
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		0	124	0
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		-90	-115	-140
Anteile anderer Gesellschafter		-131	202	15
		8.298	8.860	8.372
Passiva, gesamt		29.118	29.709	28.960

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

(in Tausend €)	01.04. -30.06.2004 Q2 / 2004	01.04. - 30.06.2003 Q2 / 2003	01.01. -30.06.2004	01.01. - 30.06.2003
Konzernergebnis vor Zinsaufwendungen und Ertragssteuern	+/- 633	221	435	192
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+/- -18	10	-44	-19
Steuern vom Einkommen und Ertrag	+/- -259	-204	-370	-243
Ergebnisübernahme fremder Gesellschafter	+/- -26	-94	-146	-109
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+/- 128	0	352	0
Auflösung Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	+/- 0	0	0	0
Aktivierung latenter Steuern	-/+ 1	-8	76	-11
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+/- -4.232	-1.482	-3.852	1.949
Zunahme/Abnahme Forderungen gegen Gesellschafter	+/- 0	8	2	4
Zunahme/Abnahme Sonstige Vermögensgegenstände	+/- -614	99	-238	286
Zunahme/Abnahme Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	+/- 37	-378	108	-427
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+/- 3.863	2.845	705	-1.922
Zunahme/Abnahme Erhaltene Anzahlungen	+/- 0	0	0	0
Zunahme/Abnahme Sonstige Rückstellungen	+/- -11	69	-138	349
Zunahme/Abnahme Langfristige Verbindlichkeiten	+/- 0	0	0	0
Zunahme/Abnahme Sonstige Verbindlichkeiten	+/- -172	-116	-358	-451
Zunahme/Abnahme Passive latente Steuern	+/- 0	0	0	0
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungsposten	+/- -303	-66	72	105
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-973	904	-3.396	-297
Investitionen in Firmenwert	0	0	0	0
Zugänge immaterielle Vermögensgegenstände	-12	-12	-19	0
Zugänge Sachanlagen	-39	-147	-74	-16
Zugänge Finanzanlagen	0	0	0	0
Abgänge immaterielle Vermögensgegenstände	4	0	23	95
Abgänge Sachanlagen	5	0	71	0
Abgänge Finanzanlagen	0	0	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Investitionstätigkeit	-42	-159	1	79
Zunahme/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten aus L u L	+/- -8	-31	-11	-22
Zunahme/Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	+/- 0	0	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8	-31	-11	-22
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.023	714	-3.406	-240
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	28	37	48	-39
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.182	4.498	6.545	5.528
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.187	5.249	3.187	5.249

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2003 - 30.06.2004 (ungeprüft)

Kapitalentwicklung in €

	Stückzahl Aktien*	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanzgewinn/- verlust	Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.212.369	-80.139	127.898	310.932	9.078.041
Konzernjahresüberschuß		0	0	-69.987	0	0	0	-69.987
Other Comprehensive Income		0	0	0	-34.612	0	0	-34.612
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								-104.599
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	-3.760	0	-3.760
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-108.829	-108.829
Stand 30. Juni 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.282.356	-114.751	124.138	202.103	8.860.852
Stand 1. Juli 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.282.356	-114.751	124.138	202.103	8.860.852
Konzernjahresüberschuß		0	0	-151.207	0	0	0	-151.207
Other Comprehensive Income		0	0	0	-25.313	0	0	-25.313
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								-176.520
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	-124.138	0	-124.138
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-187.505	-187.505
Stand 31. Dezember 2003	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.433.563	-140.064	0	14.598	8.372.691
Stand 1. Januar 2004	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.433.563	-140.064	0	14.598	8.372.691
Konzernjahresüberschuß		0	0	21.128	0	0	0	21.128
Other Comprehensive Income		0	0	0	50.209	0	0	50.209
Gesamtleistung (Comprehensive Income)								71.337
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage		0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Unterschiedsbetrag		0	0	0	0	0	0	0
Anteile anderer Gesellschafter		0	0	0	0	0	-146.292	-146.292
Stand 30. Juni 2004	3.351.351	3.351.351	32.580.369	-27.412.435	-89.855	0	-131.694	8.297.736

* Der auf eine Aktie entfallende Anteil am Grundkapital beträgt 1 EURO

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzern und zum Konzernzwischenabschluss

Wesentliche Geschäftstätigkeit der Gruppe ist die Vermarktung von Werbezeiten und Werbeflächen in Medien jeder Art im In- und Ausland, die Beratung, Planung und Budgetbetreuung bei der Kommunikation im In- und Ausland, die Übernahme der Werberegie von Medien jeder Art im In- und Ausland sowie der Verlag und Vertrieb von inländischen und ausländischen Medien jeder Art.

Der wesentliche Umsatz der Gruppe wird im Inland und im europäischen Ausland erzielt.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 29. März 1990 als ARBO INTERNATIONAL Gesellschaft für internationale Werbekommunikation mbH gegründet und am 5. September 1990 in das Handelsregister des Amtsgerichtes München eingetragen.

Mit Beschluss vom 21. Oktober 1999 wurde die Gesellschaft durch Formwechsel gemäß den Vorschriften der §§ 190 ff. UmwG unter der Firma ARBOmedia.net AG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Aktiengesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter der Nummer 130202 seit dem 14. März 2000 mit dem Sitz in München eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2001 und Eintrag vom 05. September 2001 wurde die ARBOmedia.net AG in die ARBOmedia AG umfirmiert.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften der US Generally Accepted Accounting Principles aufgestellt.

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die dazu führen, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der US Generally Accepted Accounting Principles ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit den United States Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP") nach den Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung erstellt worden. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht geprüft worden. Bestimmte Informationen und Anhangsangaben, die in U.S. GAAP Jahresabschlüssen enthalten sind, sind zusammengefasst oder weggelassen worden. Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 zu sehen, von dessen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen nicht abgewichen wurde.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten sechs Monaten 2004 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2004.

Schätzungen

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Aktienorientierte Vergütung

Es besteht ein Aktienoptionsplan für Mitarbeiter. Aufgrund der Ausübungshöhe der bestehenden Optionen, welche maßgeblich über dem aktuellen Kurswert liegen, wird keine Ermittlung eines verwässerten Ergebnisses vorgenommen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Optionen ausgegeben. Wir verweisen hier auch auf unseren Geschäftsbericht 2003, Seite 52/53.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss 2003 unverändert, auf welchen wir hierfür verweisen möchten.

Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Bargeld, Bankguthaben und Geldanlagen mit einer Laufzeit bis einschließlich drei Monaten ausgewiesen. Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Erforderliche Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden entsprechend dem Vorsichtsprinzip vorgenommen.

Firmenwerte

Die Bewertung nach SFAS 142 wurde für sämtliche Firmenwerte vorgenommen und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Fair Value) angesetzt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, soweit es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen handelt, bzw. zu Nominalwerten, soweit es sich um Ausleihungen handelt, jeweils abzüglich der erforderlichen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen sind zu Nominalwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der notwendig erscheint, um ein richtiges Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darzustellen.

Latente Steuern

Die sich im Rahmen der Konsolidierung ergebenden temporären Ergebnisabweichungen zwischen dem Konzernabschluss und den einbezogenen Einzelabschlüssen werden grundsätzlich bei der Ermittlung der Steuerbelastung im Konzern durch die Bildung eines Ausgleichspostens für latente Steuern berücksichtigt.

Darüber hinaus werden latente Steuern im Zusammenhang mit den temporären Unterschieden zwischen lokalen Steuerbilanzen und Handelsbilanzen nach US-GAAP und im Rahmen der Aktivierung von Verlustvorträgen berücksichtigt.

Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren angewandt.

Finanzinstrumente

Es liegen keine Verträge vor, die die Kriterien eines Derivates erfüllen.

Währungsumrechnung

Auf Fremdwährung lautende Positionen der Bilanz wurden zum Stichtagskurs, Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs in europäischer Einheitswährung umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen wurden in voller Höhe erfolgswirksam behandelt.

Eigenkapitalpositionen werden zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen daraus werden ergebnisneutral im Eigenkapital ausgewiesen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden von Tochterunternehmen in Hochinflationländern werden monetäre Posten zu Stichtagskursen sowie nicht-monetäre Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden ergebniswirksam berücksichtigt. Ferner werden in Hochinflationländern Abschreibungen und Ergebnisse aus dem Abgang von Anlagen auf Basis historischer Kurse ermittelt.

Funktionale Währung ist in Rumänien der US-Dollar.

**Segmentbericht für das 1.Halbjahr 2004 (ungeprüft)
Produkt- und länderspezifische Aufgliederung**

	TV		Radio		Print		Online		Andere		TOTAL	
	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003	01.01.-30.06.2004	01.01.-30.06.2003
Umsatzerlöse/												
Vermitteltes Umsatzvolumen												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	579.156	721.143	579.156	721.143
Westeuropa	4.338.096	12.186.081	1.807.657	1.586.628	0	0	127.047	119.291	200.972	0	6.473.773	13.892.000
Osteuropa	26.399.620	24.703.046	877.292	789.097	1.096.397	539.401	1.149.442	819.646	20.376	48.931	29.543.127	26.900.122
Gesamt	30.737.717	36.889.127	2.684.949	2.375.725	1.096.397	539.401	1.276.489	938.937	800.504	770.074	36.596.056	41.513.265
abzgl. Intersegmentergebnis											579.156	721.143
Umsatzerlöse/Vermitteltes Umsatzvolumen laut Konzernabschluss											36.016.900	40.792.122
Herstellkosten												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Westeuropa	3.277.115	10.299.320	1.280.606	1.373.883	0	0	63.033	54.850	51.994	47.828	4.672.748	11.775.881
Osteuropa	23.932.547	22.191.595	758.085	685.706	868.983	472.595	966.018	650.983	7.172	54.878	26.532.805	24.055.757
Gesamt	27.209.662	32.490.915	2.038.691	2.059.589	868.983	472.595	1.029.051	705.833	59.165	102.706	31.205.553	35.831.638
abzgl. Intersegmentergebnis											41.746	102.706
Herstellkosten/ Herstellkosten vermitteltes Umsatzvolumen lt. Konzernabschluss											31.163.808	35.728.932
Bruttoergebnis												
ARBOmedia AG (Holding)	0	0	0	0	0	0	0	0	579.156	721.143	579.156	721.143
Westeuropa	1.060.981	1.886.761	527.051	212.745	0	0	64.014	64.441	148.978	-47.828	1.801.025	2.116.119
Osteuropa	2.467.073	2.511.451	119.207	103.391	227.414	66.806	183.424	168.663	13.204	-5.947	3.010.322	2.844.365
Gesamt	3.528.054	4.398.212	646.258	316.136	227.414	66.806	247.438	233.104	741.338	667.368	5.390.502	5.681.627
abzgl. Intersegmentergebnis											537.410	618.437
Bruttoergebnis lt. Konzernabschluss											4.853.092	5.063.190

3. Umsatzausweis

Gemäß EITF Issue No. 99-19 erfolgt die Entscheidung hinsichtlich eines Brutto- oder Nettoumsatzausweises im Wesentlichen anhand der Kriterien Vertragsverantwortlichkeit, Bestandsrisiko und wirtschaftliches Risiko. Nach diesen Kriterien sind die jeweiligen Verträge mit den einzelnen Medien zu beurteilen. Im Geschäftsjahr 2002 gab es erstmals Verträge mit Medien, bei denen die Kriterien für einen Nettoausweis überwogen. Um eine Abgrenzung zu den Umsatzerlösen, bei denen die Kriterien für den Bruttoausweis überwiegend erfüllt sind, vorzunehmen, wurde erstmals eine Trennung zwischen Umsatzerlösen im bisherigen Sinne und vermitteltem Umsatzvolumen vorgenommen. Die so gewählte Darstellung ermöglicht es, die Relation zwischen dem umgesetzten Werbevolumen und dem Bruttoergebnis einheitlich darzustellen und eine Vergleichbarkeit mit den Vorperioden vorzunehmen. Diese Darstellungsform hat keine Auswirkung auf das Bruttoergebnis der Gesellschaft.

In Tausend EURO	01.01. - 30.06.2004 Q2 / 2004	01.01. - 30.06.2004 Q2 / 2003
Umsatzerlöse	31.725	28.855
Vermitteltes Umsatzvolumen	4.292	11.937
Gesamte Umsatzerlöse/vermitteltes Umsatzvolumen	36.017	40.792
Herstellkosten Umsatzerlöse	-28.046	-25.399
Herstellkosten vermitteltes Umsatzvolumen	-3.118	-10.330
Herstellkosten	-31.164	-35.729
Bruttoergebnis	4.853	5.063

Als Umsatzerlöse werden die an die Werbenden fakturierten Beträge für die Werbezeit ausgewiesen (Werbevermarktungserlöse). Der Teil der Umsatzerlöse, der an die Sender bzw. die anderen Medien abgeführt werden muss, ist daher in den Umsatzerlösen enthalten und wird gleichzeitig als Herstellkosten des Umsatzes ausgewiesen.

Als Vermitteltes Umsatzvolumen wird der von der Gesellschaft für den Sender vermittelte Umsatz ausgewiesen. Auch beim vermittelten Umsatzvolumen verbleibt das Bestands- und wirtschaftliche Risiko im Wesentlichen durch vereinbarte Umsatzvolumengarantien bei der Gesellschaft.

4. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern für den Vertrieb, Reisekosten und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Die Vertriebskosten betragen in den ersten sechs Monaten 2004 EUR 2,2 Mio. gegenüber EUR 2,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Diese Reduktion ist hauptsächlich auf die vorgenommenen Restrukturierungen zurückzuführen.

5. Allgemeine und Verwaltungskosten

Diese setzen sich in erster Linie aus Gehältern für das Verwaltungspersonal sowie Kosten für Personal und Unterstützung der Personal-, Finanz-, EDV- und anderer Managementabteilungen zusammen. Entsprechend den Vertriebskosten haben sich die Verwaltungskosten von 2,2 Mio. in der Vorjahresberichtsperiode auf EUR 1,5 Mio. reduziert.

6. Abschreibung auf Firmenwerte

Abschreibungen auf den Firmenwert wurden in den ersten sechs Monaten 2004 in der Höhe von TEUR 100 vorgenommen. Die Bewertung nach SFAS 142 wurde für sämtliche Firmenwerte vorgenommen und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Fair Value) angesetzt.

7. Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen

Die Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 292 fielen in Spanien und der Slowakei an.

8. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich einerseits um periodenfremde Erträge, welche in der spanischen und deutschen Tochtergesellschaft angefallen sind. Andererseits werden diverse sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

9. Personal

Die in den Zwischenabschluss aufgenommenen Firmen beschäftigen in der Berichtsperiode durchschnittlich 169 Personen (Vorperiode: 197 Personen).

10. Aktienoptionsplan

Es besteht ein Mitarbeiteroptionsplan, auf den wir hiermit verweisen möchten. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine neuen Optionen ausgegeben. Aufgrund der Ausübungshöhe der bestehenden, welche maßgeblich über dem aktuellen Börsenkurs liegen, wird hier auf detaillierte Ausführungen verzichtet. Als einziges Organ hält das Vorstandsmitglied Dr. Bronislav Kvasnička 2.500 Optionen aus dem Optionsplan 2001. Wir verweisen hier auch auf unseren Geschäftsbericht 2003, Seite 52 ff.

11. Gesellschaftsorgane der Muttergesellschaft

Der Vorstand setzt sich in der Berichtsperiode wie folgt zusammen:

Dr. Georg Bogner	Vorstandsvorsitzender
Dr. Bronislav Kvasnička	Vorstand Sales, Marketing und Technologie
Gregor Battistini	Vorstand Finanzen

Der Aufsichtsrat setzt sich in der Berichtsperiode wie folgt zusammen:

György von O'svath	Vorsitzender
Günter Bolte	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Harald Albrecht	Mitglied